



Vorwort

Sehr geehrte Damen und Herren,

gegen Ende des Jahres präsentieren wir Ihnen den 3. Newsletter mit aktuellen Informationen und Berichten. Wir freuen uns, dass wir Herrn Arndt G. Kirchhoff, den Präsidenten von Metall NRW für ein kurzes Interview gewinnen konnten.

In dieser Ausgabe von AGV Aktuell berichten wir wieder über Initiativen und Projekte aus der Region und des Verbandes, durch die junge Menschen für eine Ausbildung in der Metall- und Elektro-Industrie begeistert werden sollen. Das Engagement lohnt sich. Wir benötigen gut qualifizierte zukünftige Fach- und Führungskräfte für die Zukunft unserer Industrie.

Mit freundlichen Grüßen

Christian Lepping

Geschäftsführer des Arbeitgeberverbandes
der Metall- und Elektro-Industrie Lüdenschied e. V.

Die Themen:

Aus der M+E-Industrie:

- Interview mit Arndt G. Kirchhoff

Aus der Region:

- Verein für Technikförderung
- Talente von Morgen
- Messe SWTAL
- Job-Navi MK

Aus dem AGV:

- Berufsparcours
- Stipendium „junge Talente fördern“
- Preisverleihung „Mein Engagement macht Schule“
- Dr. Otten
30 Jahre Ehrenamt

Aus der M+E-Industrie: Interview mit Arndt G. Kirchhoff

Neuer Präsident von METALL NRW

Frage: Herr Kirchhoff, Sie sind Familienunternehmer aus Südwestfalen und seit Juni des Jahres neuer Präsident der nordrhein-westfälischen Metallarbeitgeberverbände. Was treibt Sie an?

Antwort: Zunächst: Ich bin mit Leib und Seele Familienunternehmer im Sauerland. Hier ist die Basis unseres Unternehmens. Ich weiß aber, dass wir uns als Unternehmer nicht automatisch darauf verlassen können, dass ein uns und unsere Arbeit günstiges System auf alle Zeiten garantiert ist. Ein Unternehmer, der mitgestalten möchte, unter welchen Rahmenbedingungen er seine Geschäfte möglichst erfolgreich führen möchte, muss sich auch jenseits seiner Werkstore persönlich einbringen. Deshalb engagiere ich mich ehrenamtlich in Arbeitgeber- und Wirtschaftsverbänden. Sie haben in den fast sieben Jahrzehnten seit Bestehen der Bundesrepublik maßgeblich dazu beigetragen, dass wir Deutschen in Wohlstand leben können. Es macht mir viel Freude, gemeinsam mit anderen Unternehmern gegenüber Politik und Gewerkschaften um Lösungen zu ringen, wie wir am Standort Deutschland im Allgemeinen und hier in Nordrhein-Westfalen im Besonderen erfolgreich sein können. Das ist es, was mich antreibt.

Frage: In den Arbeitgeber- und Wirtschaftsverbänden engagieren Sie sich schon lange. Wie lässt sich denn vor allem der zeitliche Aufwand Ihrer umfangreichen ehrenamtlichen Arbeit mit Ihrer Tätigkeit als Unternehmer vereinbaren?

Antwort: Meine Familie hilft mir dabei sehr. Die KIRCHHOFF-Gruppe führe ich gemeinsam mit meinen beiden Brüdern Johannes und Wolfgang. Sie unterstützen mein ehrenamtliches Engagement ausdrücklich. Abgesehen davon ist mein Vater hier ein Vorbild: Er hat sich



Arndt G. Kirchhoff
Präsident METALL NRW

Vorsitzender der Geschäftsleitung KIRCHHOFF Automotive GmbH

über Jahrzehnte als Präsident der NRW-Arbeitgeberverbände in vorderster Reihe um die berechtigten Anliegen der Unternehmen in unserem Land verdient gemacht. Bei allem, was ich ehrenamtlich tue, folge ich stets einem Grundsatz: Ich übernehme nur Aufgaben, die auch meinem Unternehmen dienen. Alles andere wäre unverantwortlich. Wir Familienunternehmer denken in Generationen. Und der nächsten Generation ein geordnetes und erfolgreiches Unternehmen zu übergeben, ist ein wahrlich lohnenswertes Ziel. Dafür müssen wir stets wettbewerbsfähig bleiben und uns Tag für Tag aufs Neue anstrengen.

Frage: In einigen Wochen beginnen die Tarifverhandlungen für die rund 700.000 Beschäftigten der Metall- und Elektro-Industrie in NRW. Mit welchen Erwartungen gehen Sie in die Tarifrunde?

Antwort: Wir arbeiten erfreulicherweise in einer Industrie, die aufgrund ihrer hohen internationalen Wettbewerbsfähigkeit ihren Mitarbeitern seit Jahrzehnten hohe Löhne zahlen kann. Unsere Beschäftigten in NRW verdienen im Schnitt 4180 Euro im Monat. Das ist viel Geld. In den letzten Jahren ist es uns eigentlich immer gelungen, unseren Mitarbeitern eine faire Teilhabe am wirtschaftlichen Erfolg zu gewähren und dabei das Gros unserer Unternehmen nicht zu überfordern. Darum mahne ich jetzt auch ein wenig zur Vorsicht. Denn wir haben inzwischen in unserer Hochlohnbranche ein Entgeltniveau erreicht, das sich im internationalen Wettbewerb immer schwerer verdienen lässt. Die Lohnschraube lässt sich nicht unendlich nach oben drehen. Der IG Metall hier im Land habe ich gleich nach meiner Wahl eine faire Zusammenarbeit angeboten. Dazu stehe ich. Wir werden, so hoffe ich, auch in dieser Runde eine für alle faire Lösung finden. Doch die Gewerkschaft weiß auch, dass sich die wirtschaftliche Lage zuletzt mächtig eingetrübt hat. Nicht ohne Grund haben jüngst alle führenden Wirtschaftsexperten ihre Prognosen nach unten korrigiert. Für die Tarifparteien heißt dies, dass wir jetzt nicht übermütig werden sollten. Gerade wir Deutschen können uns mit unserer hohen Exportorientierung nicht dauerhaft von der weltweiten Konjunktur abkoppeln. Das weiß auch die IG Metall.

Frage: Die IG Metall will nicht nur Einkommensverbesserungen für ihre Mitglieder erzielen, sondern wird auch Forderungen bei Altersteilzeit und Bildungsteilzeit stellen. Wie stehen Sie dazu?

Antwort: Ich bin sehr dafür, dass wir uns gemeinsam mit der Gewerkschaft Gedanken über eine lebensphasenorientierte Arbeitszeit machen. Das ist aus meiner Sicht das Tarifthema der Zukunft. Wir haben mit der IG Metall aus gutem Grund verabredet, über das Arbeitszeit-Thema abseits des Drucks einer Tarifrunde im kommenden Jahr zu sprechen. Ich halte deshalb nichts davon, jetzt scheinbar Einzelthemen aus diesem Komplex zu behandeln. Bei der Altersteilzeit sind wir zum Handeln gezwungen, weil sich der gesetzliche Rahmen durch die Einführung der Rente mit 63 verändert hat. Hier gilt für jene Mitarbeiter, die nicht mehr arbeiten können, dass sie auch früher aus dem Berufsleben ausscheiden können sollen. Dagegen leuchtet mir nicht ein, dass dies ohne Abstriche auch für jene gelten soll, die noch arbeiten können, aber nicht mehr wollen. Abgesehen davon erleben wir mehr und mehr, dass unsere Mitarbeiter gar nicht mehr früher aufhören wollen. Was das Thema Weiterbildung angeht, bieten fast 90 Prozent aller M+E-Unternehmen eine Vielzahl von Maßnahmen an. Wir in unserer Unternehmens-Gruppe selbstverständlich auch. Wir wären doch verrückt, wenn wir unsere Mitarbeiter nicht aus eigenem Antrieb ständig weiterqualifizieren würden. Vor diesem Hintergrund verstehe ich nicht, warum wir hier jetzt auch noch eine tarifliche Regelung brauchen sollen. Wir haben da aus meiner Sicht in unserer Industrie keine Baustelle.



METALL NRW

Verband der Metall- und Elektro-Industrie Nordrhein-Westfalen e.V.

Technikförderung Südwestfalen e.V. - Tim Henrik Maack als Vorsitzender im Amt bestätigt

Die Mitgliederversammlung des Vereins Technikförderung Südwestfalen e.V. hat am 02.09.2014 Tim Henrik Maack, geschäftsführender Gesellschafter der Firma ERCO GmbH aus Lüdenscheid, erneut zum Vorsitzenden gewählt. Durch die Bereitschaft, weitere drei Jahre für dieses Amt zu kandidieren, macht Tim Henrik Maack - wie auch alle anderen Unternehmensvertreter im Verein -, die Bedeutung einer nachhaltigen Nachwuchssicherung deutlich. Es geht darum, junge Menschen entlang der gesamten Bildungskette für die Technik und Technologien der Region im Interesse einer nachhaltigen MINT-Förderung zu begeistern. Die inzwischen beachtliche Zahl von fast 70 Mitgliedern bestätigt den Erfolg der Vereinsarbeit. Im Mittelpunkt stehen bislang dezentrale Bildungsangebote in der gesamten Märkischen Region. Hinzu kommt im Frühjahr 2015 das neue Technikzentrum in Lüdenscheid. Damit diese wichtige Arbeit weiter vorangetrieben werden kann, ist es jedoch notwendig, dass diese Initiative weitere Unterstützer findet.

Sollten Sie Interesse an einer Mitgliedschaft im Verein Technikförderung Südwestfalen e.V. haben bzw. nähere Informationen wünschen, so können Sie sich an die Geschäftsstelle des Arbeitgeberverbandes der Metall- und Elektro-Industrie Lüdenscheid wenden.



Tim Henrik Maack

Geschäftsführer
der ERCO GmbH

Gründungsmitglied und
Vorsitzender des Vereins
Technikförderung
Südwestfalen e.V.

Vorstandsmitglied
des AGV

Aus der Region: Junge Menschen für Technik begeistern

„Talente von Morgen“ gesucht!



Der Verein Technikförderung Südwestfalen e.V. startet eine Kampagne mit der Website „talentevonmorgen.de“, die junge Menschen für Technik und technische Berufe begeistern will. „Gerade die Fachkräftesicherung im technischen Bereich gehört für die Industrie in Südwestfalen zu den zentralen Zukunftsaufgaben“ machte Tim Hendrik Maack, Geschäftsführer der ERCO GmbH und 1. Vorsitzender des Vereins, bei der öffentlichen Präsentation der Kampagne am 22.09.2014 deutlich. „Mit unserer Internet-Seite wollen wir vor allem junge Menschen erreichen. Videos aus verschiedenen Unternehmen der Region geben einen Einblick in die Arbeitswelt und zeigen anhand von beispielhaften Karrieren in den Unternehmen die besonderen Chancen und Möglichkeiten für junge Menschen in unserer Region“.

Die „Talente von Morgen“ können auf der Website auch die Angebote des Vereins und seiner Partner kennenlernen. Aktionswochen in den Schulferien, Technikwettbewerbe wie „Formel 1 in der Schule“ oder Technikmodule für den Schulunterricht werden vorgestellt. Betreut werden die Maßnahmen durch die Mitglieder des Vereins selbst oder die sogenannten zdi-Netzwerke technik_mark und Ennepe-Ruhr. ZDI steht für „Zukunft durch Innovation“ und ist eine NRW-weite Aktion zur Technikförderung unter der Regie des Wissenschaftsministeriums.

Bild links:
Christian Lepping, AGV

Dr. h.c. Hans-Peter Rapp-Frick, SIHK

Kirsten Kling, agentur mark

Tim Henrik Maack, ERCO

Werner Sülberg, MAV



„Natürlich soll die Kampagne auch neugierig machen auf das neue Technikzentrum in Lüdenscheid, das im Frühjahr 2015 eröffnet wird“, sagte Christian Lepping, AGV-Geschäftsführer, bei der Vorstellung der Kampagne. Daher stelle die Website schon jetzt die Angebote des Zentrums z.B. im Bereich der Kunststoff- oder Oberflächentechnik vor.

Der Verein Technikförderung Südwestfalen e.V. und seine Mitglieder haben die Erstellung der Website mitfinanziert. Zusätzlich sind hierfür EU-Fördergelder bereitgestellt worden.

Weitere Informationen
finden Sie unter:
www.talentevonmorgen.de

Aus der Region: SWTAL

Südwestfälische Technologie-Ausstellung Lüdenscheid (SWTAL)

In diesem Jahr waren 124 Aussteller in den Messehallen der SWTAL, darunter auch zahlreiche Mitgliedsfirmen des AGV. Sie zeigten eindrucksvoll das große Potential der Region im Bereich Industrie-Automation. Für viele ist es selbstverständlich, sich neben den großen internationalen Messen auch vor Ort zu präsentieren. Für andere, meist kleinere Betriebe, ist die SWTAL die einzige Messe.

Und auch die Fachkräftesicherung wird zum Thema. Denn nicht nur Fachpublikum besucht die SWTAL – eine große Gruppe bilden traditionell auch Schüler in der Berufsfindungsphase, mit ihren Klassen oder beim privaten Rundgang. Viele Firmen werben bei der SWTAL für ihre Ausbildungsplätze. Und auch für ausgebildete Fachkräfte ist die SWTAL mitunter eine Jobbörse – an vielen Messeständen waren Stellenausschreibungen ausgehängt.



Traditionell fand am Vorabend der SWTAL der so genannte Messtalk statt, wie immer organisiert durch die Veranstalterkooperation von AGV, Stadt Lüdenscheid, SIHK sowie Wirtschaftsjuvenen/Wirtschaftskreis. Zu Gast war diesmal Dr. Michael Hartmann, geschäftsführender Gesellschafter der Sudhaus GmbH & Co. KG in Iserlohn, der die Sanierung und konsequente Neuausrichtung des Unternehmens beschrieb.



Bild links:
Ahmed Zarouali,
Wirtschaftsjunioren

André Schiffner, Sprecher
der Wirtschaftsjuvenen

Dietrich Alberts,
AGV-Vorstandsmitglied
und SIHK-Vizepräsident

Dr. Michael Hartmann,
Sudhaus GmbH & Co. KG

Stefan Klotz,
Wirtschaftsjunioren

Dieter Dzewas,
Bürgermeister der
Stadt Lüdenscheid

Berufsorientierung mit dem Job-Navi MK

Schülerinnen und Schüler bei der Berufswahl zu unterstützen, ist ein gemeinsames Anliegen von Politik und Wirtschaft. Das Job-Navi MK, ein regionales Schülerhandbuch zur Berufsorientierung, leistet hierzu einen wichtigen Beitrag. 50 von 70 weiterführenden Schulen mit rund 4.000 Schülerinnen und Schülern arbeiten bislang kreisweit mit dem Job-Navi MK.

Das zuständige regionale Bildungsbüro Märkischer Kreis hat das Job-Navi MK aktuell überarbeitet und mit den eingebundenen Partnerorganisationen am 16.09.2014 der Öffentlichkeit vorgestellt. Der AGV unterstützt mit unserem Nachbarverband in Iserlohn, der SIHK und dem Handwerk, den Sparkassen und der Bundesagentur für Arbeit dieses Angebot zur Berufsorientierung für die weiterführenden Schulen im Märkischen Kreis.



Foto, U. Erkens, Märkischer Kreis

Aus dem AGV: Praxisnahe Berufsorientierung

Berufsparcours wieder ein voller Erfolg!

Wenn Karin Ressel Jugendliche bittet, Mützen und Schals abzunehmen, dicke Jacken auszuziehen, Rucksäcke abzustellen und Kaugummis zu entfernen, weiß sie, wovon sie spricht: Wenn es nur wenige Minuten zum Kennenlernen gibt, dann zählt der erste Eindruck ganz besonders. Beim Berufsparcours gilt das für beide Seiten - die Schüler auf der einen und Ausbildungsbetriebe auf der anderen. Seit einigen Jahren bietet der AGV weiterführenden Schulen in der Region die Möglichkeit, einen Berufsparcours durchzuführen. Dieses Angebot wird in Zusammenarbeit mit dem Dachverband Metall NRW sowie dem Technikzentrum Minden-Lübbecke, dort federführend von Frau Ressel, umgesetzt.

Am 5. 11. 2014 nahmen fast 380 Schüler aus den Klassen acht bis zehn der Verbundschule Schalksmühle sowie der Ganztagschule und der Realschule Halver an einem Berufsparcours in der Turnhalle am Löh in Schalksmühle teil. Die Schüler konnten an etwa 20 Stationen, fast alle von Firmen und Institutionen aus Schalksmühle, Halver und Lüdenscheid organisiert, typische Handlungsfelder von Berufen wie Mechatroniker, Werkzeugmechaniker oder Elektroniker kennenlernen. Sie montierten Schaltkreise oder Werkzeugteile, löteteten oder verschraubten Verbindungen.

Ziel des Berufsparcours ist es, nicht über Berufe zu reden, sondern diese zu erleben und zu begreifen.





Wer sich für ein Praktikum interessierte, konnte direkt Kontakte knüpfen. Sowohl die Schüler und Lehrer, als auch die Mitarbeiter der Firmen waren begeistert von dieser unkomplizierten und praxisnahen Möglichkeit der Berufsorientierung.

Die Jugendlichen waren konzentriert bei der Sache und nach dem ersten Durchgang nutzten viele Schüler die Chance, freie Plätze im zweiten Durchgang zu besetzen, um noch weitere der Firmen und Berufe kennenzulernen. Gleichzeitig erhielten die Firmen die Möglichkeit, die Jugendlichen in Aktion zu erleben.

Dieses informelle Angebot, erste Eindrücke zu sammeln, hat bereits in den vergangenen Jahren häufig zu erfolgreichen Bewerbungen für Praktikums- und Ausbildungsplätze geführt, bestätigt Inga Meyer-Marcotty, die für den AGV den Berufsparcours begleitet hat.

Aus dem AGV: Auszeichnung für Studenten

„Gemeinsam junge Talente fördern“ - so lautet der Leitsatz des Deutschlandstipendiums.



Kristina Junge gratuliert den Preisträgerinnen und Preisträgern aus Lüdenscheid: Joscha Siewert, Pinar Agdemir, Veronika Chmara, Christian Halm, Tobias Kroner v.l.n.r.

Der AGV unterstützt diese bundesweite Initiative und fördert im Jahr 2014 erneut begabte und leistungsstarke Studierende der Fachhochschule Südwestfalen am Studienort Lüdenscheid.

Mit dem Deutschlandstipendium werden hervorragende Studienleistungen ausgezeichnet. Hierbei übernehmen private Förderer Stipendien für die Dauer von jeweils einem Jahr, die aus Bundesmitteln zusätzlich finanziell aufgestockt werden. Im Rahmen einer Feierstunde am 27.10.2014 überreichte Prof. Dr. Claus Schuster, Präsident der Fachhochschule Südwestfalen, im Beisein vieler Stipendienggeber die Urkunden an die Studierenden. Im Namen des AGV gratulierte Kristina Junge allen ausgezeichneten Stipendiaten des Studienortes Lüdenscheid.

Preisverleihung „Mein Engagement macht Schule!“

Die Landesarbeitsgemeinschaft Schule / Wirtschaft Nordrhein-Westfalen hat die Firma Teckentrup GmbH & Co. KG aus Herscheid für ihr großes Engagement mit dem Unternehmerpreis 2014/2015 „Mein Engagement macht Schule!“ ausgezeichnet.

Im Rahmen der diesjährigen Tagung der Landesarbeitsgemeinschaft im November stellte der geschäftsführende Gesellschafter Thomas Volborth die zahlreichen Aktivitäten des Unternehmens vor. Es wurde deutlich, dass die Firma Teckentrup in der Märkischen Region und darüber hinaus ein herausragendes Beispiel für eine gelungene und nachhaltige Schule/Wirtschaft-Arbeit ist. Mit großer Freude nahm Thomas Volborth den Preis von Dietmar Meder, Vorsitzender des Vorstandes des Bildungswerks Nordrhein Westfalen, in Empfang. Thorsten Holzhäuser gratulierte im Namen des AGV und unseres Arbeitskreises Schule und Wirtschaft.



Aus dem AGV: Widerspruchsausschuss beim Integrationsamt Westfalen-Lippe

AGV dankt für 30 Jahre Verantwortung im Ehrenamt

Nur ein schnelles und richtiges Recht ist ein gutes Recht. Nach diesem Motto führte der langjährige AGV-Geschäftsführer Dr. August Wilhelm Otten als alternierender Vorsitzender den Widerspruchsausschuss beim Integrationsamt Westfalen-Lippe.

Am 22.08.2014 verabschiedete das Integrationsamt Dr. Otten nach der letzten Sitzung des Widerspruchsausschusses unter seiner Führung. Über den langen Zeitraum von 30 Jahren von September 1984 bis August 2014 hat Dr. Otten diese ehrenamtliche Verantwortung für die Arbeitgeber in Westfalen-Lippe übernommen und in über 3.600 Einzelfällen über einen Widerspruch entschieden. Mit hoher Sachkompetenz und durch seine Persönlichkeit prägte er die Arbeit in diesem Gremium.

Der AGV dankt Dr. Otten herzlich für sein jahrzehntelanges Engagement als alternierender Vorsitzender im Widerspruchsausschuss. Ein solches arbeitsintensives Ehrenamt, das er weit über die eigene aktive berufliche Arbeitsphase hinaus mit großer Leidenschaft ausgefüllt hat, verdient höchste Anerkennung.

Zukünftig vertritt AGV-Geschäftsführer Christian Lepping die Arbeitgeber im Widerspruchsausschuss beim Integrationsamt Westfalen-Lippe als alternierender Vorsitzender.

Impressum

Herausgeber:
Arbeitgeberverband der
Metall- und Elektro-Industrie
Lüdenscheid e. V.
Staberger Straße 5
58511 Lüdenscheid

Verantwortlich
für den Inhalt:
RA Christian Lepping

Redaktion:
Bettina Görlitzer,
RA Christian Lepping

Fotos:
Bettina Görlitzer,
Pressestelle der FHSW

Layout:
PAGA Werbung

*Wir wünschen eine frohe Adventszeit,
schöne Feiertage und
für das Jahr 2015 alles Gute und viel Erfolg.*

